

Bayerisches Taucherblatt'1



OFFIZIELLES ORGAN DES BAYERISCHEN LANDESTAUCHSPORTVERBANDES E. V.



- ✓ **VDST-VORSTANDSWAHLEN**
- ✓ **AUSBILDERTAGUNG 2007**
- ✓ **MEDIZIN-SEMINAR IN KEMPTEN**



BLTV-PRÄSIDENT Dieter POPEL

Liebe Tauchsportfreunde,

das Jahr neigt sich dem Ende zu. Es war überschattet von einigen auch tödlichen Tauchunfällen, die zum Teil auf menschliches Versagen, schlechten Trainingszustand, mangelnde Ausbildung oder auf Verstöße gegen Sicherheitsstandards zurückzuführen waren. Erst vor kurzem hat ein verantwortlicher Tauchlehrer vom zuständigen Amtsgericht einen Strafbefehl wegen fahrlässiger Tötung erhalten.

Dieses Jahr brachte aber auch Erfreuliches. Allen Unkenrufen zum Trotz sind nach wie vor Tauchkameradinnen und Tauchkameraden bereit, den doch schwierigen und zeitintensiven Ausbildungsweg zum Übungsleiter bzw. Tauchlehrer auf sich zu nehmen.

Alle beendeten erfolgreich den Lehrgang 2006/07 zum Übungsleiter. In Zusammenarbeit mit dem Landesverband Niedersachsen legten unsere TL*-Anwärter erfolgreich ihre Tauchlehrerprüfung ab. Als BLTV-Prüfer fungierten heuer Elmar Popp und Rainer Scheel. Die TL**-Anwärter waren auf den verschiedenen Bundesprüfungen des VDST erfolgreich. Unser Ausbildungsleiter Klaus Cepl berichtete hierüber zusammen mit Elmar ausführlich auf unserer wieder gut besuchten Landesausbildertagung in Nürnberg. Mein Dank gilt den vielen Helfern von Klaus, den Nürnbergern Tauchsportfreunden, die die ausgezeichnete Örtlichkeit empfahlen sowie selbstverständlich Klaus, der auch heuer vielfältige Themen und engagierte Referenten präsentierte. Erstmals auf einer Ausbildertagung wurden Ehrungen vorgenommen. Das Präsidium des BLTV zeichnete unsere

erfolgreichen Unterwasserrugby-Sportler aus, nämlich die Meistermannschaft aus Bamberg, die Weltmeisterinnen sowie die beiden Landestrainer Rüdiger Hüls und Bernd Reichhuber, denen eine BLSV-Ehrung zuteil wurde. Seit kurzem läuft wieder der neue Übungsleiterlehrgang 2007/08. Unser Sachabteilungsleiter ÜL, Frank Kirstein, und seine Crew begrüßten am ersten Wochenende in Wörth a. d. Donau 18 Teilnehmer, von denen einige auch die daran anschließende Tauchlehrerprüfung in Angriff nehmen. Auf diesem Wege wünschen wir den Teilnehmern viel Erfolg, Ausdauer, Durchhaltevermögen und im Sommer nächsten Jahres viel Erfolg bei den anstehenden Abschlussprüfungen.

Ehrung für Rolf Peter Sloet

Ein BLTV-Urgestein feierte einen runden Geburtstag. Der seit weit über 25 Jahren in der ÜL- und TL-Ausbildung maßgeblich beteiligte ehemalige Vizepräsident Breitensport, Rolf Peter Sloet aus Wörth a. d. Donau, feierte am 13. November seinen 60. Das Präsidium gratulierte Rolf Peter persönlich durch Klaus Cepl und mich. Dabei konnten wir neben einem kleinen Präsent des BLTV Rolf Peter eine besondere Ehre nach der Ehrenordnung des VDST zukommen lassen. Für seine Jahrzehnte langen Verdienste für den Tauchsport in Bayern und im VDST, insbesondere nach der Wiedervereinigung, wurde Rolf Peter durch das Präsidium des VDST zum Ehreninstrukteur ernannt. Diese selten vergebene Auszeichnung dokumentiert das außergewöhnliche Engagement in der Tauchlehrer- und Übungsleiterausbildung sowie

seinen Einsatz bei verschiedenen Prüfungen. Wir gratulieren Rolf Peter nochmals herzlich und wünschen ihm und seiner Familie auch für die nächsten Jahre alles erdenklich Gute.



Wahlen 2007 zum Präsidium des VDST

Wie bereits mehrfach im Vorfeld angekündigt, fanden auf der Mitgliederversammlung am 17. November die Neuwahlen zum Präsidium statt. Trotz angekündigter Gegenkandidaten gab es keine Überraschungen. So wurden der Präsident, Prof. Dr. Franz Brümmer, und seine Mitstreiter im Ausbildungsbereich Theo Konken, in der Presse Ronald Brandt, im Recht Michael Frenzel, in Schule, Sport und CMAS Karl-Heinz Kerll und bei den Finanzen Erich Sämman, bestätigt. Neu ins Präsidium für die ausgeschiedenen Jürgen Warnecke und Dr. med. H.J. Roggenbach wurden Petra Straßburger als Vizepräsidentin und Vertreterin von Franz Brümmer sowie Dr. Holger Göbel als Nachfolger für den aus gesundheitlichen Gründen ausgeschiedenen H.J. Roggenbach gewählt worden.

Ferner wurde der frühere Weltklassesportler Dr. Jürgen Kolenda als Nachfolger von Lars Baumgarten für den Leistungssport bestimmt. Lars steht aber nach wie vor mit Rat und Tat in der Einarbeitungszeit zur Verfügung. Diskussionsbedarf gab es beim Thema „Beitragerhöhung“ wegen der an die Mehrwertsteuer gekoppelten Versicherungssteuer. Dieser Antrag des alten Präsidiums wurde mit knapper Mehrheit befürwortet. Näheres wird in Kürze von unserer Schatzmeisterin bekannt gegeben werden.

Tauchgenehmigungen

Wie bereits berichtet, standen Verhandlungen bzgl. der Allgemeinverfügung „Langwieder See“ an. Beim Kreisverwaltungsreferat München wurde zwischen den Beteiligten hart gerungen, doch am Schluss wurde ein Kompromiss erzielt, der es ermöglicht, ab Frühjahr 2008 den Langwieder wieder zu betauen. Diese Regelung gilt vorläufig für zwei Jahre. Nach Ablauf dieser Zeit werden die gesammelten Erkenntnisse ausgewertet und in eine eventuell neue Regelung eingearbeitet. Der genaue Inhalt wird in ein paar Wochen bekannt gegeben, da das KVR

München noch einige verwaltungstechnische Sachen regeln muss. Auch betreffend anderer Tauchgebiete führten Klaus und ich Gespräche auf verschiedenen Ebenen in verschiedenen Behörden. Zu gegebener Zeit werden wir darüber berichten.

BLTV intern:

Herzlich gratulieren wird zudem unserer Sachabteilungsleiterin, Conny Thane (früher Rodler), zur Geburt ihrer Tochter und wünschen den Eltern und dem Nachwuchs alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Einen angekündigten, jedoch bedauerlichen Rücktritt gab es durch Reinhold Stärker, unserem VP Wettkampf. Wie bereits berichtet, stellt Reinhold sein Amt aus gesundheitlichen und geschäftlichen Gründen zur Verfügung. Reinhold war nahezu 20 Jahre für den BLTV erfolgreich tätig. Die Zusammenarbeit mit ihm war ausgezeichnet. Reinhold führte seinen Bereich mit großem Engagement und Fachkenntnis. Reinhold wird durch das Präsidium eine angemessene Verabschiedung erhalten. Ich danke ihm für die geleistete Arbeit zum Wohle des BLTV. Über die kommissarische Neubesetzung entscheidet das Präsidium in Kürze.

Ausblick

Die BAT 2008 auf der BOOT 2008 in Düsseldorf am 26. Januar 2008 wird auch heuer von uns besucht. Klaus hat bereits im Internet entsprechendes veröffentlicht. Ich bitte um Beachtung. Die BAT 2009 in Regensburg wirft bereits ihre Schatten voraus. Klaus und sein Team arbeiten hieran bereits intensiv. Aufgrund der mannigfachen Veranstaltungen an der Universität Regensburg wurde bereits dieses Jahr ein Hörsaal mit ausreichendem Platzangebot reserviert. Im Laufe des kommenden Jahres werden wir in gewissen Abständen über alles Wesentliche berichten.

Uns allen steht mit Weihnachten die vermeintlich besinnliche und zu oft jedoch hektische Zeit bevor. Ich wünsche Euch, dass Ihr gleichwohl auf Muße findet und die Zeit genießt.

Das Präsidium wünscht Euch bereits heute einen guten Rutsch und ein gutes Jahr 2008.

Ich selbst bedanke mich bei meinen Präsidiumsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und bei den Sachabteilungsleitern für ihre heuer geleistete Arbeit, insbesondere bei den oftmals sehr gut besuchten Seminaren.

DIETER POPEL, PRÄSIDENT DES BLTV



Der aktuelle VDST-Vorstand (von links nach rechts): Ronald Brandt, Michael Frenzel, Arnd Winkler, Ralf Reimann, Theo Konken, Dr. Ralf Schill, Prof. Dr. Franz Brümmer, Petra Straßburger, Erich Sämman, Dr. Jürgen Kolenda, Dr. Holger Göbel, Karl-Heinz Kerll, Dr. Uwe Hoffmann



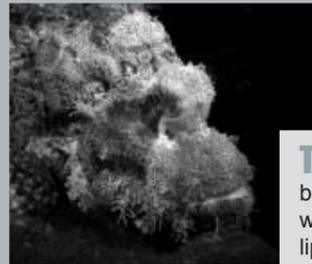
Man glaubt es kaum, aber schon wieder ist ein weiteres Jahr rum und 2008 steht vor der Tür. Wahnsinn! Aber wenn man ein wenig genauer hinsieht, stellt man schnell fest, dass sich ja doch einiges getan hat: Da waren die „boot“ in Düsseldorf, der Kampf um diverse Tauchseen, die Ausbildertagung im Oktober und die VDST-Vorstandswahlen am 17. November. Jede Menge Trubel also in der Taucherszene. Aber auch in Zukunft bleibt es spannend. So haben bereits jetzt die Vorbereitungen für die Bundesausbildertagung 2009 in Regensburg begonnen. Und auch das kommende Jahr wird noch mit der einen oder anderen Überraschung auftrumpfen. Bis es jedoch soweit ist, wünsch ich allen ein fröhliches Fest und einen guten Rutsch!

Eure
Conny

EDITORIAL

Grußwort des Präsidenten	2
Inhalt, Editorial und Impressum	4
UW- Blitzlichtgewitter	5
Neue Tauchlehrer*	6
Vereinsdaten online ändern	7
Richtig Abtauchen	8
Endlich wieder UWR-Saison	9
BLTV-Mitgliedermeldung	10
Medizin-Seminar in Kempten	12
Ausbildertagung 2007	14
Wahlen in Niederbayern	17
Termine	18
DUC-Nachwuchs erfolgreich	22
BLTV-Adressen im Überblick	24

INHALT



Titelfoto: Der abgebildete Drachenkopf wurde 2003 vor den Philippinen geknipst



BLITZLICHTGEWITTER

Wettbewerb für UW-Fotografie

Bitte lächeln, hieß es diesen Herbst im österreichischen Feldkirchen. Dort hatte der 1. Passauer Tauchsportclub zum ersten digitalen UW-Fotowettbewerb geladen.

Klein, aber fein gestaltete sich die erste Meisterschaft für digitale UW-Fotografie des 1. Passauer Tauchsportclubs. Gerade einmal sieben Vereinsmitglieder waren hierfür an die Feldkirchner Badeseen nahe dem österreichischem Aschach gereist. Hier hieß es in dem gewohnt warmen Wasser dann: Knipsen was das Zeug hält. Schließlich sollten die Juroren Wolfgang Schirkovski und Horst Pritz gnädig gestimmt werden. Am erfolgreichsten glückte dies dem Untergriesbacher Norbert Burke. Er belegte mit seiner Portraitaufnahme eines Hechts vor Manuel Wallner aus

Leonding und Claudia Hauer aus Namerling den ersten Platz. Die Veranstaltung soll für alle Mitglieder Ansporn sein, auch im nächsten Jahr wieder schöne Aufnahmen zu machen. Besonders bedankte sich Vereinsvorstand Toni Kuhnt bei der anschließenden Siegerehrung bei Johannes Donath, der die notwendige Technik zur Verfügung gestellt hatte.

Infos: Toni Kuhnt,
Tel. (01 75) 324 64 66

Prämierter Fotograf: Norbert Burke überzeugte die Jury mit seinem Hecht-Portrait



Das „Bayerische Taucherblatt!“ ist das offizielle Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V. und erscheint einmal im Quartal. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge und das Copyright liegt bei den Autoren. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vorstands des BLTV. Herausgeber: Bayerischer Landestauchsportverband e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, ViSdP: Conny Thane Redaktion: Sachabteilung Presse, Anschrift: Conny Thane, Steichelestr. 15a, 82515 Wolfratshausen Bezugpreise: Einzelheft 3,00 Euro (zzgl. Versandkosten), Jahresabonnement 15 Euro (zzgl. Versandkosten). Bestellungen an die Redaktion. Vereine erhalten im Rahmen ihrer Mit-

gliedschaft drei Exemplare kostenlos, ebenso geht ein Heft jeweils an Tauchlehrer und Übungsleiter des BLTV. Auflage: 800 Stück Druck: Leo Druck, Robert-Koch-Str. 6, 78333 Stockach Copyright: 2006 beim Bayerischen Landestauchsportverband. Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge, Anzeigen und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist nur in Absprache mit dem Herausgeber gestattet. Eine Verwertung im Rahmen von Vereinszeitschriften der Mitgliedsvereine des BLTV ist zulässig.

Nächste Ausgabe: März 2008
Redaktionsschluss: 11. Februar 2008

IMPRESSUM



NEUE TAUCHLEHRER* Prüfungsstress in Kas

Gemeinsame Sache war das Motto bei der diesjährigen Tauchlehrerprüfung. Zusammen mit Anwärtern und Prüfern aus Niedersachsen ging es an die türkische Riviera.

Strahlender Sonnenschein, klares 28 Grad warmes Wasser, eine gut geführte Tauchbasis - die Bedingungen für die TL-Prüfungen im türkischen Kas waren perfekt. Leider

waren wir für den BLTV dieses Jahr nur sechs TL*-Anwärter, sodass wir die Reise mit dem Landestauchsportverband Niedersachsen gemeinsam organisierten. So trafen sich insgesamt 22 ziemlich nervöse TL*-Anwärter in Kas in der Tauchschule Mavi-Diving. Aus Bayern waren Elmar Popp und Rainer Scheel als Prüfer dabei, aus dem Norden prüften VDST-Ausbildungsleiter Theo Konken, Wolf-

gang Ippen („Ippi“), Norbert Wotte, Thomas Mayar. Unser Arzt Dr. Bernd Cronjäger hatte seinen ersten Einsatz schon vor Prüfungsbeginn: Ein Teilnehmer erlitt bei der ungewohnten Hitze mit Temperaturen um 40 Grad Celsius sogar im Schatten einen Sonnenstich. Doch nach einem Tag Pause war er wieder fit

und es konnte losgehen. Die Aufregung vor jeder neuen Aufgabe war bei allen groß – doch trotz der Anspannung war die Stimmung immer gut. Die gesamte Gruppe hatte sich schnell zusammengefunden. Als wir schließlich nach den Prüfungstagen noch an Bord erfuhren, dass bis auf drei alle bestanden hatten, war der Jubel riesig: Alle gratulierten und umarmten sich - die Nervosität löste sich in Luft auf. Die Crew unseres Tauchschiffs kam auf die Idee einen „Arschbombenwettbewerb“ zu veranstalten: eine Riesengaudi, die natürlich von einer strengen Jury bewertet wurde.

BEATRIX SCHMITT



WIR GRATULIEREN ZUR BESTANDENEN TL*-PRÜFUNG:

Aus Bayern: Beatrix Schmitt, Georg König, Gerald Meconi, Jürgen Hohndel, Klaus Merk, Steffen Schmitt

Sowie den Nordlichtern: Anja Wandschneider, Claudia Kraft, Doreen Siebenweiber, Franz Middendorf, Gerhard Schwochow, Horst-Günther Bock, Marcus Leinkauf, Martin Tykfer, Michael Rohde, Olaf Maddaus, Oliver Schwarz, Peter Brennecke, Thomas Schönberger



Sachabteilung Internet
Walter Lamprecht

VEREINSDATEN ONLINE ÄNDERN

Ab 2008 besteht für unsere BLTV-Mitgliedsvereine die Möglichkeit, die jährliche Vereinsmeldung an den BLTV online durchzuführen. Derzeit werden die Voraussetzungen dazu geschaffen, dies von der Webseite <http://verein.bltv.de> aus zu erledigen. Voraussetzung für die online-Datenänderung ist eine in den BLTV-Datenbeständen eingetragene Email-Adresse des Vereins. Alternativ können die Daten natürlich auch weiterhin per Vereinsmeldebogen an den Bayerischen Landestauchsportverband

gemeldet werden (Download des Bogens von www.bltv.de ⇒ A-Z ⇒ Downloads). Wir ziehen jedoch die Online-Variante vor. Die Meldung der Vereinsdaten an den BLSV (per Internet oder Papier) und VDST ist hiervon nicht betroffen. Diese erfolgen weiterhin über die bekannten Wege (www.bltv.de ⇒ Informationen ⇒ Themen ⇒ Änderungsmeldungen).

WALTER LAMPRECHT, BLTV-WEBMASTER

HOMEPAGE



ÜL-AUSBILDER Elmar Popp

TAUCHER STEHEN KOPF

Mit Handstand richtig Abtauchen lernen

Auf die Technik kommt es an! Ein Spruch, der in ganz besonderer Weise auch für das korrekte Abtauchen gilt. Denn viel zu oft plagen sich nicht nur Anfänger bei dem Versuch, den Schwimmbadboden zu erreichen. Dass dabei jede Menge Energie und Luftvorrat verloren gehen, ist klar.

Wer sich nun ertappt fühlt und daran etwas ändern möchte, findet im folgenden Text ein paar Tipps fürs Hallenbad.

Anfängerausbildung:

Um das stilgerechte Abtauchen zu erarbeiten, eignet sich der Handstand im etwa hüft- bis brusttiefen Wasser hervorragend.

Ziel ist es, das dynamische Abknicken des Oberkörpers und das Nachführen der Beine in die Senkrechte zu erarbeiten.

Dazu gibt man am Boden eine Markierung vor. Alternativ kann auch der Arm eines Partners als Orientierungshilfe dienen. Der Übende schnorchelt über die Bodenmarkierung beziehungsweise den ausgestreckten Arm des Partners.

Durch einen dynamisch ausgeführten Hüftknick „fassen“ die Hände auf den Grund. „Peilpunkt“ ist senkrecht unter dem Körperschwerpunkt (Hüfte)! Das Nachführen der Beine sollte dosiert erfolgen, sodass die Beine nicht überschlagen.

Beim Üben auf ausreichend Abstand zum Beckenrand achten!



Gelingt der Bewegungsablauf sicher, wird er in den tieferen Bereich des Beckens übertragen (Hinweis auf Druckausgleich).

Ziel sollte es sein, auch ohne Beinschlag auf etwa drei Meter abtauchen können.

Anwendung im Training:

Luftanhalteübung (1):

Aufgabe: Wer schafft es das Tauchbecken im Handstand laufend zu durchqueren? Und wer muss dabei am wenigsten zum Luftholen auftauchen?

Der Übungsleiter sollte darauf achten, dass alle Teilnehmer eine senkrechte Körperhaltung einhalten und der Beinschlag nur zum Abtrieb verwendet wird.

Damit sich niemand verletzt, die Übung im Flachwasserbereich – circa zwei Meter vorm Rand – abbrechen!

Luftanhalteübung (2):

Zwei bis drei Schwimmbretter müssen von einem Team aus zwei Schnorchlern über einen Zeitraum von zwei bis fünf Minuten auf dem Grund gehalten werden.

Geschicklichkeit:

Im Handstand (auf Fingerspitzen) um die Längsachse (rechts / links) drehen.

ELMAR POPP



UWR-Sachabteilungsleiter Rüdiger Hüls



ENDLICH IST WIEDER UWR!

Auf in die neue Saison! Denn ab sofort ist wieder UWRugby-Zeit. Sachabteilungsleiter Rüdiger Hüls berichtet über die ersten Ergebnisse.

Mit den ersten Spieltagen wurde die diesjährige UWRugby-Saison durch die 2. Bundesliga Süd und die Damenbundesliga eröffnet. Erstmals in dieser Spielzeit sollen auch in den UWRugby-Bundesligen Dopingkontrollen als Wettkampfkontrollen durchgeführt werden.

Den ersten Höhepunkt der Saison bildeten dabei die Jugendlichen und Junioren am 17. und 18.11.2007 in Duisburg im Kampf um die Deutschen Meistertitel. Aus dem BLTV werden je eine Junioren-Mannschaft U 21 und eine Jugend-A-Mannschaft (unter 18 Jahren) an den Titelkämpfen teilnehmen.

In zwei Vorbereitungslehrgängen am 7. und 21. Oktober in Würzburg wurden die Spielerinnen und Spieler für diese Meisterschaft ausgewählt. Bei diesen Lehrgängen waren insgesamt circa 30 Jugendliche und Junioren anwesend. Um die Badzeiten optimal ausnutzen zu können wurden zeitgleich Lehrgänge für die Herren als Vorbereitung für den Herren-Länderpokal 2008 abgehalten. An diesen Lehrgängen nahmen insgesamt etwa 25 Spieler und auch einige Spielerinnen teil.

1. und 2. Bundesliga Süd

Die Mannschaften der 2. Bundesliga Süd haben in diesem Jahr die Saison eröffnet. Am 14.10.2007 trafen sich die 7 Teams in Freiburg zu 1. Runde der 2. Bundesliga Süd. Neben den bisherigen Vertretern des BLTV aus Nürnberg und Rosenheim waren mit der 2. Mannschaft des STC München erstmals 3 bayerische Mannschaften in dieser Liga am Start. Diese erste Runde verlief für die bayerischen Mannschaften äußerst unterschiedlich. Während die Rosenheimer mit 2 Siegen und einem Unentschieden einen tollen Start erwischten konnten die Münchener Aufsteiger sich mit je einem Sieg, einem Unentschieden und einer Niederlage einen mittleren Tabellenplatz erreichen. Die nur mit 8 Spielerinnen und Spieler angetretenen Nürnberger hatten mit 2 Niederlagen und sehr vielen Gegentoren einen sehr schlechten Auftakt. In voller Besetzung werden sie sicherlich ihren Tabellenplatz verbessern können.

Die 1. Bundesliga Süd, mit den bayerischen Vertretern aus Bamberg und München, beginnt ihre Saison erst am 25. November.

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte
1.	SSC Karlsruhe	3	2	1	0	16:1	5
2.	TC Octopus Rosenheim	3	2	1	0	5:1	5
3.	SG Freiburg-Offenburg	2	2	0	0	23:1	4
4.	STC München II	3	1	1	1	3:1	3
5.	TC Böblingen	2	0	1	1	2:5	1
6.	VfL Nürnberg	2	0	0	2	0:33	0
7.	FTG Pfungstadt	3	0	0	3	0:6	0

Tabelle nach der 1. Runde (Stand: 14. 10. 2007)

Damenbundesliga

Die Damen starteten ihre Saison am 20. Oktober mit der 1. Runde in Stuttgart. In dieser Saison sind fünf Damenmannschaften am Start und kämpfen um die Deutsche Meisterschaft. Das verjüngte bayerisch-thüringische Team musste einige Stammspielerinnen ersetzen und konnte an diesem Spieltag nur gegen die Wiesbadenerinnen einen Punkt erringen.

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte
1.	TC Berlin	3	3	0	0	13:0	6
2.	TC Shark Mannheim	3	1	1	1	3:7	3
3.	TC Stuttgart	2	1	0	1	1:1	2
4.	Pulpo Wiesbaden	3	1	0	2	2:5	2
5.	STC submarin München	3	0	1	2	0:6	1

Tabelle nach der 1. Runde (Stand: 20. 10. 2007)

Landesliga Bayern

Durch den Aufstieg der 2. Mannschaft des STC München sind für die Landesliga nur noch zwei oder drei Mannschaften gemeldet worden. Daher wurde die für den 18. November geplante Runde nicht durchgeführt. Die erste Runde wird erst im Januar 2008 gespielt.

Jugendliga Bayern

In dieser Saison soll zum zweiten Mal eine Jugendliga gespielt werden. Der erste Spieltag wird am 13. Januar ausgetragen.

RÜDIGER HÜLS, SaLTr UWR im BLTV

NICHT VERGESSEN!

BLTV-Mitgliedermeldung für das Jahr 2008 und Beitragsabrechnung

Liebe Vereinsvorstände und Kassenwarte !

Ups, der Jahreswechsel naht und mit ihm die vielen Anfragen über den Stand der Mitgliederzahlen Eures Vereines. Leider gibt es immer noch nicht die Möglichkeit, eine Meldung an eine Stelle zu machen, von der aus dann alles verteilt wird. Es ist auch so, daß die gemeldeten Daten beim VDST und BLSV erheblich von einander abweichen. Deswegen muss auch der BLTV die Mitgliederdaten, wie der VDST und der BLSV, per Bestandserhebungsformular erheben. Im Meldebogen des BLTV werden nur die Anzahl aller aktiven, erwachsenen Mitglieder für die Beitragsberechnung verwendet. Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre) sind beim BLTV e.V. immer noch beitragsfrei!!!! Für die Statistik und auch als Hintergrundwissen für die Jugendabteilung werden die Anzahl der Jugendlichen angefordert. Die Alterstrukturen sind für die Einteilung für deren Seminare. Das Formular ist im Internet (www.bltv-ev.de) zum Herunterladen hinterlegt. Es kann aber auch bei mir oder der Geschäftsstelle angefordert werden oder Ihr entnehmt es dem Taucherblatt'l. (siehe rechte Seite) Notfalls reicht auch die Kopie Eurer BLSV-Bestandserhebung.

Der Rückgabetermin für die Meldung ist der 31. Januar 2008. Bitte schickt die Daten an:

*Helma Otten-Schied
BLTV-Schatzmeisterin
Riedweg 11
86879 Wiedergeltingen*

Sollten von Vereinen die Meldedaten nicht bis zum 31. März 2008 vorliegen, werden die Mitgliederzahlen laut der BLSV-Liste, Stand 12/2007, zur Berechnung herangezogen. Bitte beachtet, das bei Nichtabgabe der Mitgliedermeldung und der daraus resultierender Nichtbegleichung des Mitgliedbeitrages, ähnlich wie beim BLSV e.V., die Mitgliedschaft erlischt, was wiederum zur Folge hat, dass die Mitgliedschaft auch beim VDST nicht mehr gilt und somit auch kein Versicherungsschutz besteht. Bitte übersendet doch dem BLTV eine Einzugsermächtigung für den Beitrag. Dies erleichtert mir erheblich die Arbeit. Den Vereinen, die dem BLTV e.V. bisher bereits eine solche erteilt haben, danke ich ganz herzlich.

Ich danke Euch für Euer Verständnis und wünsche uns allen eine unfallfreie und schöne Tauchsaison im Jahr 2008!

MIT FREUNDLICHEN FLOSSENSCHLÄGEN,
EURE HELMA OTTEN-SCHIED,
E-MAIL: SCHATZMEISTER@BLTV-EV.DE

MITGLIEDERMELDUNG AN DEN BLTV e. V.

Hiermit meldet der Verein:

Name:
 Anschrift:
 Email:

BLTV/BLSV-Vereinsnummer:
 VDST -Vereinsnummer:

folgende Mitgliederzahlen für das Jahr 2008:
 (Stand 01.01.2008)

erwachsene, aktive Mitglieder:

nur für Statistik:
 Anzahl der Kinder bis einschl. 7 Jahre
 Anzahl der Kinder ab 8 bis einschl. 13 Jahre:
 Anzahl der Jugendlichen ab 14 bis einschl. 17 Jahre:
 (Altergruppen für Einteilung Seminare Jugendabteilung)

Mitgliederstand per 01.01. des Jahres, gesamt:

Datum:

Unterschrift _____

Raum für evtl. Anmerkungen des Vereines:
 oder Bankeinzugsermächtigung/Änderung



Danksagung

Die Bayer. Offene Meisterschaft im Flossenschwimmen

Wir bedanken uns beim Buchloer Tauchclub Meerengel für den schönen Tag und tollen Wettkampf. Das Wetter hätte nicht besser sein können und unsere Sportler stürzten sich nach Ankunft sogleich begeistert in den kühlen See. Die Organisation, Verpflegung und die Gastfreundschaft des Vereins fanden wir super! Besonders hervorzuheben ist das vorbildliche Engagement der 16-jährigen Alina Fischer, die den Wettkampf federführend ausrichtete. Bravo, weiter so!

DUC NÜRNBERG



FROHES FEST!

Zum Jahresende danke ich allen Funktionären des BLTV und den ehrenamtlichen der BLTV-Vereine für die gute Zusammenarbeit

wünsche allen Tauchsportfreunden erholsame weihnachtsfeiertage und einen guten Rutschen ins neue Jahr 2008

ILSE KLÖTZER
 BLTV-GESCHÄFTSSTELLE



PRÄDIKAT WERTVOLL

Medizin-Seminar in Kempten

Obwohl dieses Jahr einige gleichlautende Seminare im BLTV angeboten wurden, lockte das Themenangebot doch 56 interessierte Teilnehmer an die Fachhochschule nach Kempten. Dort veranstaltete der TSC Kempten in Kooperation mit der TSG München ein eintägiges Medizinseminar. Für die abwechslungsreiche Mischung aus Referaten und praktischen Übungen kamen die Teilnehmer aus bis zu 450 km Entfernung.

Den Auftakt dieser Veranstaltung machte Dr. med. Rainer Jund, HNO Arzt aus München, selbst begeisterter Sporttaucher, mit einem Vortrag über „Tauchtauglichkeit aus Sicht eines HNO-Arzt“. Als praktizierender HNO-Arzt bot sein Vortrag einmalige Bilder von Befunden und Situationen, die allesamt einen Einfluß auf den Taucher haben können.

In einem zweiten Themenblock referierte Dr. Jund über die Problematik des Tauchens mit Asthma. Besonders lehrreich stellte er die Unterschiede zwischen Asthmatikern und COPD-Kranken (chronisch obstruktive Lungenerkrankung) heraus. Auch wurden die feinen Abstufungen der Krankheit Asthma, deren medikamentöse Regulation und der Einfluß auf die Tauchtauglichkeit herausgestellt. Anschließend konnten die Teilnehmer unter der Anleitung von Dr. Jund und seinem Kollegen Dr. Schuck selbst ausprobieren, wie man mit einem Otoskop das Trommelfell inspizieren kann. Ob es bei dem einen oder anderem auf der gegenüberliegenden Seite wieder herausgeleuchtet hat, sei hier nicht erwähnt.

Anfahrt mit Hindernissen

Der allgemeinen Meinung nach besitzt jeder Arzt aufgrund seines Verdienstes mindestens

einen 911er Porsche. Nicht so der nächste Referent, dessen VW-Bus nur die Hälfte der Anreise aus München geschafft hatte. Doch auch dieses Problem wurde im Laufe der Mittagspause behoben und der Nachmittag konnte ebenso hochkarätig weitergehen, wie der Vormittag geendet hatte.

Dr. med. Klemme, Arzt für Tauch- und Hyperbarmedizin der GTÜM, spezialisiert auf Druckkammerbehandlungen in der Arbeitsgruppe für Hyperbarmedizin der TU München, referierte über den Ablauf der Rettungskette vom Unfall bis zur Druckkammerbehandlung, den Fünf-Minuten-Neurocheck und über die Leitlinie Tauchunfall der GTÜM. Dank seiner Erfahrung als Druckkammerarzt auf der Feuerwache 5 in München und als langjähriger Druckkammerarzt auf den Malediven, schaffte er es mit unglaublich vielen, teils kuriosen Beispielen aus seinem Berufsleben, die gebante Aufmerksamkeit des Publikums auf sich zu ziehen. So merke es auch kaum jemand dass sein Vortrag fast eine Stunde länger dauerte als geplant.

Unfälle vermeiden

Danach folgte ein Vortrag von Bernd Springer, Tauchausbilder und Taucher bei der Berufsfeuerwehr München über Reaktionen unter Stress und wie viel rationales Verhalten in diesen Situationen überhaupt noch möglich ist. Besonders die Stressvermeidung und somit die Vorbeugung gefährlicher Situationen waren sein Thema.

Den Abschluss der Vortragsreihe machte Erich Reiter, Lehrrettungsassistent beim Arbeiter Samariter Bund München, mit einem Referat über „aktuelle Reanimationsrichtlinien nach

ERC (European Resuscitation Council) und die Anwendung eines AED (automatisierter externer Defibrillator)“. Die aktuellen Modifikationen der Herz-Lungen-Wiederbelebung und die Möglichkeiten des Einsatzes eines AED bei Tauchunfällen wurden genau und anschaulich besprochen. In seinem Thema stellte er auch den Vorteil einer Beutelbeatmung im Gegensatz zur Mund zu Mund Atemspende heraus, und zeigte welche Möglichkeiten sich auch dem einfachen Sporttaucher bieten.

Klar, dass hier eine praktische Übung nicht fehlen durfte. Zu diesem Zweck waren sechs Übungsstationen aufgebaut, an denen verschiedene Systeme zur Sauerstoffbeatmung demonstriert und ausprobiert werden konnten. Auch die Demonstration eines AED war Teil dieses Praxisblocks.

Damit ging ein überaus lehrreicher Tag zu Ende, der jedem Teilnehmer trotz des breit gefächerten Ausbildungsniveaus viel Neues bot. Die durchwegs positive Resonanz auf dieses Seminar zeigte auch den beiden ausrichtenden Vereinen, dass man trotz der Flut an Medizinseminaren und dem rückläufigen Interesse an Fortbildungen mit guten Referenten und dem entsprechenden Umfeld viele Teilnehmer gewinnen und begeistern kann.

KARIN BAUER, TSG MÜNCHEN
CHRISTIAN PIETSCHMANN, TSG MÜNCHEN
VOLKER PATJENS, TSC KEMPTEN

P.S.: Voraussichtlich im März 2008 wird es wieder ein Medizinseminar geben. Mit neuen Referenten, neuen Schwerpunkten aber hoffentlich mit genauso vielen Interessenten.





Vizepräsident LEHRWESEN Klaus CEPL



So war's in Nürnberg

Was von vielen kritisch beäugt wurde, hat sich ausgezahlt. Das Konzept von Klaus Cepl für die diesjährige Ausbildertagung hat trotz oder genau durch ein provokantes Programm wieder für ausgebuchte Plätze gesorgt. Der Ausbildungsleiter berichtet:

Einen halben Tag im Zoo investieren? Dann auch noch einen Besuch im Delphinarium? Ist ein Delphinarium etwas Gutes oder sind Besuche in einer derartigen Einrichtung zu vermeiden?

Im Vorfeld unserer bayerischen Ausbildertagung 2007 ging mir so mancher Gedanke durch den Kopf. Geplant und reserviert war, wie immer, für circa 100 Personen. Schlimmstenfalls hätte der angedachte Besuch im Tiergarten Nürnberg

die Teilnehmerzahl drastisch sinken lassen können. Finanziell hätte dies dann eine spannende Angelegenheit werden können. Doch: Etwa zwei Wochen vor dem geplanten Termin war die Veranstaltung ausgebucht. Prima, doch nichts falsch gemacht.

Am Samstag, den 6. Oktober, sind wir im Berufsförderungswerk Nürnberg angekommen. Auf der Fahrt quer durch die Stadt entschloss ich mich endgültig, ein Navi anzuschaffen, aber dies nur nebenbei.

Gleich morgens, beim immer wiederkehrenden Machtkampf zwischen Technik und Referent war schnell klar, dass wir den Beamer der BLTV-Ausbildung einsetzen müssen, denn das eingebaute Gerät im Vortragssaal zeigte sich unwillig. Noch ein kurzer Check der

Beschallungsanlage und schon begrüßten der Bürgermeister und unser Präsident Dieter Popel die über 100 BLTV-Ausbilder, Übungsleiter und Tauchlehrer. Danach waren unsere sehr erfolgreichen Leistungssportler dran.

Rüdiger Hüls zeigte, auf welche Sportarten im BLTV beziehungsweise VDST erfolgreich ausgeübt werden, was die Besonderheiten und Schwierigkeiten sind. Rüdiger und Bernd Reichhuber sind mit unseren Leistungssportlern sehr erfolgreich: Wir sind nämlich Weltmeister! Ja, tatsächlich! Diese Tatsache ist mehr als ein guter Grund, das Thema „Wettkampfsport“ im Tauchausbildungsbereich aufzugreifen. Abgeschlossen hat dieser Part mit einer Sportlerehrung und der Ehrung der Trainer. Auf unserer Homepage könnt Ihr alle Details finden. Wie immer war die Bitte an alle Referenten, eine kurze Zusammenfassung ihrer Themen an unseren Web-Guru, Walter Lamprecht, zu senden. Walter stellt die Ausarbeitungen dann im Internet zum Nachlesen zur Verfügung.

Anders Auftauchen

Deep Stops? Brauchen diese auch Sporttaucher oder gehören solche Dekostops auf, für die meisten von uns, ungewohnt großen Tiefen, in den Bereich des technischen Tauchens? Lothar Becker, altgedienter TL*** und selbst routinierter technischer Taucher, stellte das Thema vor. Unter dem Motto „was für die Fische gut ist, tut auch dem Taucher gut“, im Bezug auf das Auftauchen, kam Lothar zu der Empfehlung, dass Deep Stops, wenn gegeben, immer einzuplanen sind. Dazu ausführlich nachzulesen; auf unserer Homepage (wobei ich mir diese Anmerkung im weiteren Textverlauf jetzt spare). Lothars Thema unterbrach die Meldungen aus den Sachabteilungen, da sonst das Mittagessen zu kurz gekommen wäre beziehungsweise wir die vereinbarte Zeit des Treffens am Tiergarten nicht einhalten hätten können.

Besichtigung vor Ort

Nach dem Essen fanden sich alle Fahrgemeinschaften pünktlich am Eingang zum Tiergarten ein. Empfangen wurden wir von unsere „Tourguides“, Tierpflegern und Fachleuten vom Tiergarten, welche einzelne Gruppen von uns durch den Aquapark zum Delphinarium führten.

Beim Schlendern durch den sonnendurchfluteten alten Baumbestand war klar, dass der Abstecher in den Tiergarten ein voller Erfolg sein würde. Ausgewachsene Eisbären am Salatbuffet und an Karotten knabbernd waren ebenso erstaunlich, wie die Tatsache, dass den meisten von uns nicht klar war, was einen Seehund von einem Seelöwen unterschied. Hättet Ihr das beantworten können? Kurz: Der Seehund ist kleiner, hat ein geflecktes / gesprenkeltes Fell und - entscheidend und gut zu erkennen - deutlich kleinere Vorderextremitäten (nennt man dies jetzt Flossen oder Füße?).

Das „Highlight“ war natürlich der Besuch im Delphinarium. Schnell waren die für uns reservierten Sitzplätze besetzt. Nach einem kurzen Einführungsfilm über Delphine, deren natürlichen Lebensraum, deren Gefährdung und der Arbeit von YAQU PACHA (www.yaqupacha.de), genossen wir das Spiel der Tiere. Auch wenn einem während der Show immer wieder die Frage durch den Kopf ging „bin ich hier richtig?“, machte die Vorführung nicht nur den Tümmlern Spaß. Wohl einzigartig ist der Einsatz von Seelöwen in einer Delphinshow. Beiden Tierarten steht das gleiche Becken zur Verfügung.

Nach der Vorstellung, als alle anderen Zuschauer das Gebäude verlassen haben, hatten wir die Gelegenheit, sozusagen backstage mit den Fachleuten vom Delphinarium zu diskutieren und Fragen zu stellen. Während die Tiere jetzt für sich allein im Becken umherschwammen und mit Kanistern spielten, beantworteten uns die Tierpfleger unsere Fragen sehr kompetent. **Ein paar Fakten zur Delphinhaltung in**



AUSBILDERTAGUNG

AUSBILDERTAGUNG

**Nürnberg:**

Der mehrfache Vater „Moby“ ist weltweit einer der ältesten großen Tümmler. Er ist einer von insgesamt acht Tieren, welche in Nürnberg leben. Zwei von den Delphinen, übrigens allesamt „große Tümmler“, wurden auch in Nürnberg geboren und leben seither dort.

Die Lebenserwartung in der Natur liegt bei maximal 25 Jahren, Moby ist etwa 1960 geboren und hat somit das normale Lebensalter eines Tümmlers fast verdoppelt. Ein sehr wichtiges Projekt, insbesondere für die Tümmler, ist die Delphinlagune (mehr dazu unter www.lagune2000.de).

Erfrischt zurück im Vortragssaal kam jetzt Gerd Högel, Ehreninstructor des VDST und eine Institution des Tauchsports in Bayern, mit dem Vortrag „Problematik des Einzeltauchgangs“ zu Wort. Ein langer aber lohnenswerter Tag in Nürnberg.

Blick in die Zukunft

Am Sonntag begleiteten wir unseren TL***-Kollegen und Piloten, Dr. Frank Pulvermüller ins Cockpit einer Linienmaschine. Während eines Flugs von Male nach München kam es zu einem „Tauchunfall über den Wolken“, das Thema des Vortrags.

Erstaunlich, wie wenig wir über Dekounfälle in Fliegern und den Möglichkeiten der Crew beziehungsweise des Kapitäns, helfend einzugreifen, wissen. Im Allgemeinen stellen wir uns vor, dass der geringere Druck in der Maschine dann eben erhöht wird, bis man zur Landung ansetzen kann. Weit gefehlt, diese

Maßnahme ist technisch schlicht unmöglich. Gegen Ende der Veranstaltung folgten Ausführungen von Elmar Popp zum kommenden ÜL-Lehrgang. Kurz wurde von mir über neue TLs im BLTV berichtet. Eine Vorausschau auf 2008 mit geplanten TL-Ausbildungen, TL* und TL** zeigte das Ende der Ausbildungertagung an.

Wichtig für alle war der Hinweis, dass der BLTV wieder einen Bus einsetzen wird, um im Januar 2008 auf die Boot nach Düsseldorf zu fahren, um dort die BAT (Bundesausbildungertagung des VDST) zu besuchen. Ganz nebenbei kann man sich natürlich auf der Messe umsehen.

In 2008 wird es keine BLTV-Ausbildertagung geben. Nicht deshalb, weil wir nicht erfolgreich sind. Ganz im Gegenteil! Der BLTV plant für 2009 die Ausrichtung der BAT des VDST in Regensburg. Diese findet im Frühjahr 2009 statt, deshalb würde es wenig Sinn machen, im Herbst 2008 eine ähnliche Fortbildungsveranstaltung abzuhalten. Unser Präsi, Dieter Popel hat bereits bei der Stadt Regensburg einige Dinge veranlasst. Für die BAT 2009 zählen wir auf die Unterstützung der Tauchvereine und Tauchausbilder aus dem Raum Regensburg, es wird viel Arbeit geben. Wir müssen zeigen, dass wir Bayern beim VDST ganz vorne mitmischen!

Zuletzt möchte ich mich nochmals recht herzlich bei allen Referenten bedanken. Ganz besonders meinen Dank an Peter Kölbl, der in Nürnberg viel für uns vorbereitet hat.

KLAUS CEPL,
AUSBILDUNGSLEITER BLTV

URNENGANG

IN BAYERNS OSTEN

Am 8. September trafen sich im Clubheim des 1. Niederbayerischen Tauchsportclubs in Plattling Vertreter der niederbayerischen Vereine, um die Vorstandschaft des Bezirks Niederbayern neu zu wählen und den Kurs fürs kommende Jahr festzulegen.

Mit von der Partie: der Plattlinger Vereinsvorsitzende Manfred Führmann und BLTV-Präsident Dieter Popel. Letzterer betonte noch einmal, wie wichtig neben einer fundierten Tauchsportausbildung auch ein entsprechendes Trainingsangebot für die bereits Aktiven sei. Denn nur durch

kontinuierliche Angebote in diesem Bereich, hätten die einzelnen Vereinsmitglieder auch die Möglichkeit, ihre körperliche Fitness zu verbessern.

Auch Themen, wie die Übungsleiterausbildung, die Aktion „Schule und Verein“, Tauchunfälle und aktuelle Tauchverbote in Bayern wurden angesprochen.

Wahlergebnisse

Bei den anschließenden Wahlen wurde Bezirksvorsitzender Toni Kuhnt in seinem Amt bestätigt. Dr. Stefan Tessmer aus Deggendorf steht ihm dabei ab sofort als neuer Stellvertreter zur Seite. Und auch im Bereich Nachwuchs gibt es eine Änderung: Hier ist künftig Gerhard Rippl neuer Ansprechpartner. Dieser hat bereits Pläne fürs kommende Jahr. Der Passauer plant nämlich die niederbayerischen Meisterschaften mit einem attraktiven Freizeitangebot am Tittlinger Weiher zu verbinden.



Alter und neuer Vorsitzender des Bezirks Niederbayern: Toni Kuhnt



Nürnberg

Jubiläum

Am 17. November feierte der Nürnberger Tauchclub Blue Marlin sein 25-jähriges Jubiläum.
Herzlichen Glückwunsch!

Nicht vergessen:

**Letzter Termin für die
März-Ausgabe ist der
11. Februar 2008**

**Kinderseminar**

Zielgruppe: Kinder von acht bis zwölf Jahren
Termin: 30. Mai bis 1. Juni 2008
Ort: Sportschule Oberhaching
Aktivitäten: Unterwasserfotografie aktiv selber gestalten (es wird keine eigene Fotoausrüstung benötigt), Spiel und Spaß im und ums Wasser, Info-Stunde über die BLTV-Jugend
Kosten: keine
Anmeldeschluss: 10. April 2008, bei Absage nach dem 15. April fallen 30 Euro Stornogebühr an
Anmeldung: Ralf Günther, Tel: (083 23) 98 78 58, E-Mail: jugend@bltv-ev.de

Apnoe 1-Seminar (Hallenbad)

Veranstalter: BLTV- Sachabteilung Apnoe
Ausrichter: Christine Scheel, Sachabteilungsleiterin Apnoe im BLTV
Termin: 22. bis 24. Februar 08
Ort: Sportschule Oberhaching
Kosten: 80 Euro inklusive zwei Übernachtungen und Verpflegung
Teilnehmer: maximal 20 Personen
Voraussetzung: DTSA-Bronze, Tauchtauglichkeit
Inhalte: ✓ Vorbereitung zum Apnoetauchen oder Abnahmen,
 ✓ Gestaltung des Apnoetrainings,
 ✓ Besonderheiten und Sicherheitsanforderungen,
 ✓ Atmentechniken und mentales Training
Mitzubringen:
 ✓ VDST-Pass,
 ✓ Bescheinigung der Tauchtauglichkeit,
 ✓ ABC-Ausrüstung (wenn möglich keine Geräteflossen),
 ✓ Gymnastikmatte, Trainingsanzug
Anmeldung: ab sofort mit Anzahlung von 40 Euro (den Rest spätestens vier Wochen vor Semindurchführung) an:
 Christine Scheel, Ziegelring 43, 87656 Germeringen, Tel. (083 41) 690 60, mobil: (0171) 878 27 69, E-Mail: scheel.christine@gmx.de oder apnoe@bltv-ev.de
Anmeldeschluss: 30. Dezember

Apnoe1-Seminar für Jugendliche und Erwachsene

Zielgruppe: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre
Veranstalter: BLTV-Jugend
Termin: 12. und 13. Januar
Ort: Sonthofen
Inhalt: ✓ Vorbereitung zum Apnoetauchen oder Abnahmen,
 ✓ Gestaltung des Apnoetrainings,
 ✓ Besonderheiten und Sicherheitsanforderungen,
 ✓ Atmentechniken und mentales Training
Kosten: 50 Euro inklusive Verpflegung für

Erwachsene, 25 Euro inklusive Verpflegung für Jugendliche

Voraussetzung: siehe VDST-Ordnung
Mitzubringen:

- ✓ VDST-Pass,
- ✓ Bescheinigung der Tauchtauglichkeit,
- ✓ ABC-Ausrüstung (wenn möglich keine Geräteflossen),
- ✓ Gymnastikmatte, Trainingsanzug

Übernachtung: kann gegen Kosten organisiert werden

Anmeldung: Ralf Günther, Julius-Kunert-Str. 27, 87509 Immenstadt, Tel. (083 23) 98 78 58, E-Mail: jugend@bltv-ev.de

TL*-Ausbildung und Prüfung, TL-Theorieprüfung des BLTV 2008**

Diese Ausschreibung umfasst den Teil TL-Vorbereitung und -Prüfung. Im Zusammenhang mit der ÜL-Ausbildung (siehe separate BLTV-Ausschreibung) ist es möglich, sich auch für beide Veranstaltungen zu melden. Das heißt, wenn man TL* werden möchte und noch kein ÜL ist, kann dies unmittelbar nacheinander durchlaufen werden. Infos zur TL**-Theorie gegen Ende dieser Ausschreibung.*

Veranstalter: BLTV

Leitung: Klaus Cepl, VP Ausbildung

Voraussetzungen: siehe gültige VDST-Prüferordnung, müssen zum Antritt der Praxisprüfung erfüllt sein!

Anmeldung: bis 31. Dezember schriftlich mit Anmeldeformular (gibt's zum Download im Internet unter: www.bltv-ev.de) und Überweisung von 40 Euro (TL* und TL**) auf BLTV-Konto bei Sparkasse Buchloe (BLZ 7345000, Konto 225 938). Bitte Namen und die angestrebte TL-Stufe angeben sowie den Beleg der Meldung beilegen (Kopie).

Andere Meldungen können nicht berücksichtigt werden!

Infos: Klaus Cepl, E-Mail: kuk@kuk-cepl.de

VORBEREITUNG FÜR TL*-THEORIE, TEIL 1:

Termin: 19. und 20. Januar 2008

Ort: Stadthotel Buchloe, Bahnhofstraße 47, (Anfahrt siehe: www.stadthotel-buchloe.de)

Kosten: Übernachtung mit Frühstücksbuffet im DZ etwa 40 Euro, EZ etwa 50 Euro, Mittagessen circa 15 Euro zuzüglich Lehrgangskosten von 40 Euro (45 Euro für andere Landesverbände)

VORBEREITUNG FÜR TL*-THEORIE, TEIL 2:

Termin: 1. und 2. März

Ort: Wörth a. d. Donau

Kosten: Übernachtung mit Frühstück im DZ circa 30 Euro, EZ etwa 40 Euro, Mittagessen rund 12 Euro, plus Lehrgangskosten von 40 Euro (45 Euro für andere Landesverbände)

TL*-THEORIEPRÜFUNG:

Termin: 8. und 9. März

Ort: Stadthotel Buchloe (siehe oben)

Kosten: Übernachtung mit Frühstücksbuffet im DZ etwa 40 Euro, EZ 50 Euro, Mittagessen 15 Euro, zuzüglich Lehrgangskosten von 45 Euro (50,00 für andere LANDESVERBÄNDE)

Praxisprüfung TL*:

analog VDST: gesamt zehn Tage, davon drei Tage Ausbildung und sechs Tage Prüfung

Termin: 24. August bis 7. September 2008 (geringe Abweichung durch Flugplanänderungen möglich)

Ort: noch nicht entschieden aber auf alle Fälle im Ausland, Flugreise, HP, Tauchen vom Schiff
Kosten: ca. 1.300 Euro inklusive Flug, Transfer, Unterkunft im DZ, Halbpension, 12 TG (ACHTUNG: Kosten für die Reise sind Richtwerte und können sich geringfügig ändern!), zuzüglich Lehrgangsgebühren **VON 350 EURO.**

VORBEREITUNG für TL-Theorie:**

Termin: 9. Februar 2008

Ort: Stadthotel Buchloe (siehe oben)

Kosten: Übernachtung mit Frühstücksbuffet im DZ etwa 40 Euro, EZ etwa 50 Euro, Mittagessen circa 15 Euro zuzüglich Lehrgangskosten von 40 Euro (45 Euro für andere LANDESVERBÄNDE)

TL-Theorieprüfung:**

Termin: 8. und 9. März

Ort: Stadthotel Buchloe (siehe oben)

Kosten: Übernachtung mit Frühstücksbuffet im DZ etwa 40 Euro, EZ etwa 50 Euro, Mittagessen **circa 15 Euro**

Sonstiges:

aMaximal 20 Teilnehmer aus BLTV-Vereinen und anderen Landesverbänden in der Reihe der Anmeldung. Maximal zwei Mitglieder pro Verein.

aDie Verteilung der Lehrgangplätze erfolgt durch den BLTV. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

aBei Nichtteilnahme einer gemeldeten Person kann bis Lehrgangsbeginn eine Ersatzperson genannt werden (Anruf genügt!).

aEine Rückerstattung bei Nichtteilnahme oder Abbruch der Ausbildung erfolgt nicht. Für die Praxisprüfung sind anfallende Stornogebühren sowie die Lehrgangsgebühren zu zahlen.

aBei der Praxisprüfung besteht die Möglichkeit Familien- oder Vereinsmitglieder mitzunehmen. Diese sind möglichst mit der Anmeldung bekanntzugeben.

aWeitere Angaben zum Ablauf werden rechtzeitig per E-Mail mitgeteilt.

VDST/CMAS-Gasmischer

Ausrichter: TSC Kempten

Leitung: Volker Patjens

Termin: 5. April

Ort: TSC Kempten

Kosten: 30 Euro inklusive Gas, aber ohne Beurkundung (25 Euro für Mitglieder des TSC Kempten)

Voraussetzungen: 18 Jahre, DTSA*, DTSA Nitrox* wird empfohlen

Inhalt: Umgang mit Gasen, Herstellen von Gasgemischen, Füllen, Prüfen, Dokumentieren von verschiedenen Gemischen, Mischmethoden, usw.

Anmeldung: bis 15. März mit Überweisung auf das Konto des TSC Kempten bei der Sparkasse Allgäu, BLZ 733 500 00, Konto: 79 202; Verwendungszweck: Gasmischer 2008

Sonstiges: Es können eigene Flaschen mitgebracht und gefüllt werden, wenn diese den Vorschriften entsprechen.

Infos: Volker Patjens, Tel. (08 31) 57 10 47 (auch tagsüber), Fax: (08 31) 57 10 48, E-Mail: VP@tjens.net

Medizinseminar

Veranstalter: TSC Kempten

Ort: FH Kempten, Maschinenbau Gebäude T, voraussichtlich Hörsaal 101, Bahnhofstraße 61, 87435 Kempten

Termin: 8. März 2008

Kosten: 30 Euro

Referenten: voraussichtlich ein AED-Instruktor-Ausbilder, Peter Walcher (Ausbilder beim Roten-Kreuz und der Wasserwacht), Dr. med. Peter Nikodem (HNO-Arzt am Facharztzentrum Kempten) und Dr. med. Ingo Scheid (Tauchmediziner)

Themen:

- ✓ Ausbildung zum AED-Instruktor
- ✓ aktuelle Richtlinien HLW / AED
- ✓ Behandlung von Tauchunfällen
- ✓ Praktische Übungen mit Hilfsgeräten
- ✓ Schnelles Eingreifen bei Notfällen
- ✓ Diskussion von Unfallszenarien

Anmeldung: bis 16. Februar

Fortbildung: Der Veranstalter bemüht sich, dass für die Teilnahme acht Fortbildungsstunden für TL und ÜL bestätigt werden.

Sonstiges: mögliche Aktualisierungen auf der BLTV-Homepage (www.bltv-ev.de)

Infos: Volker Patjens, Tel. (08 31) 57 10 47 (auch tagsüber), Fax: (08 31) 57 10 48, E-Mail: VP@tjens.net

Busfahrt zur BAT 2008 in Düsseldorf

Termin: 26. Januar

Haltestellen: München (1 Uhr), Buchloe (2 Uhr), und Würzburg (4 Uhr)

Kosten: 30 bis 40 Euro plus ermäßigter Messeeintritt zur „boot 2008“

Sonstiges: Es können auch „Nichttauchausbilder“ mitfahren. Bei Platzknappheit wird Ausbil-



OFFIZIELLE TERMINE

Datum	Veranstaltung	Ort	Verantwortlich
Januar			
11.-13.01.08	BLTV-UL-Ausbildung 2. Wochenende	Erlangen	Kirstein
11.-13.01.08	D/E-Kaderseminar FS/SST	Sportsschule Oberhaching	Starkert/Scholz
12.-13.01.08	BLTV-Jugend-Agraroseminar	n.N.	Ralf Günther
14.01.2008	Jugendliga Bayern 1.Rd.	n.N.	Hils
19.-27.01.08	BCOT 2008	n.N.	Diaseeborf
20.01.2008	UWR 1. Bundesliga Süd 2. Rd.	n.N.	VDST
20.01.2008	UWR 2. Bundesliga Süd 3. Rd.	n.N.	Salzburg
26.01.2008	UWR Turnier Salzburger Stier	n.N.	Ralf Günther
Februar			
08.-10.02.08	BLTV-Jugendleitersseminar	Sportsschule Oberhaching oder Umgebung	Hils
10.02.2008	BLTV-Jugendleitersseminar	n.N.	Kirstein
10.02.2008	Verbandsjugendtag UWR-Landesliga 2. Rd.	n.N.	VDST
15.-17.02.08	BLTV-UL-Ausbildung 3. Wochenende	Worth	Ch. Schiel
17.02.2008	UWR 1. Bundesliga Süd 3. Rd.	n.N.	VDST
22.24.02.08	BLTV-Apokse1 Seminar	Sportsschule Oberhaching	n.N.
23.02.2008	UWR Damenbundesliga 2. Rd.	n.N.	VDST
März			
01.03.2008	UWR Turnier Bayer. Löwe	Würzburg	STC Mün
04.03.2008	Jugendliga Bayern 2. Rd.	Sportsschule Oberhaching	Hils
14.-16.03.08	D/E-Kaderseminar FS/SST	Sportsschule Oberhaching	Starkert/Scholz
14.-16.03.08	UWR-D-Kaderseminar	n.N.	Hils
16.03.2008	UWR 1. Bundesliga Süd 4. Rd.	Sportsschule Oberhaching	VDST
16.03.2008	BLTV-UL-Ausbildung Wochenlehrgang	n.N.	Kirstein
17.-21.03.08	BLTV-UL-Ausbildung Wochenlehrgang	n.N.	n.N.
April			
05.04.2008	UWR-Jugend- und Junioren-Länderpokal	n.N.	VDST
12.04.2008	UWR Damenbundesliga 3. Rd.	n.N.	Hils
13.04.2008	UWR-Landesliga 3. Rd.	n.N.	VDST
20.04.2008	UWR 1. Bundesliga Süd 5. Rd.	n.N.	VDST
20.04.2008	UWR 2. Bundesliga Süd 5. Rd.	Worth	Kirstein
25.-27.04.08	BLTV-UL-Ausbildung	n.N.	VDST
26.-27.04.08	UWR Länderpokal Damen + Herren	n.N.	VDST

Datum	Veranstaltung	Ort	Verantwortlich
April			
04.05.2008	UWR Landesliga 4. Rd.	n.N.	Hils
17.-25.05.08	Jugend-Tauchlager TC Conger Weilheim	n.N.	TC Conger Weilheim
30.05.-01.06.08	BLTV-Kinderseminar	voraus. Fürth	Ralf Günther
31.05.2008	Ausweicht. UWR Relegation SB Süd	n.N.	VDST
31.05.2008	UWR DM Herren	voraus. Fürth	VDST
Juni			
07.-08.06.08	UWR Ausweicht. SB Süd Herren	n.N.	VDST
14.06.2008	UWR Stizung Sektionsausschuss	voraus. Fürth	VDST
04.-06.07.08	BLTV+VDST-Jugendseminar	voraus. Offenbach	VDST
06.07.2008	UWR-BLTV-SR-Fortbildung 1	Hütte Rehmadsmoos Bamberg	VDST
27.07.2008	UWR-BLTV-SR-Fortbildung 2	München	BLTVVDST
August			
ca. 09.-16.08.08	BLTV-Jugendfahrt UWR Turnier Duisburger Spinne	Weißensee Duisburg	Hils
30.08.2008	BLTV-Jugendfahrt UWR Turnier Duisburger Spinne	Weißensee Duisburg	Hils
September			
12.-14.09.08	BLTV-UWR-SR Neuausbildung	n.N.	n.N.
12.-14.09.08	D/E-Kaderseminar FS/SST	n.N.	n.N.
Oktober			
08.11.2008	bisher keine Termine	n.N.	n.N.
09.11.2008	UWR Turnier Goldener Ball	n.N.	Hils
14.-16.11.08	UWR Trainerweiterbildung	Mühlheim	Starkert/Scholz
15.-16.11.08	BLTV-Jugendseminar	Mühlheim	n.N.
22.-23.11.08	UWR DM Jugend/Junioren	Sportsschule Oberhaching	VDST
29.-30.11.08	UWR Nordic Open for Juniors oder European Junior Cup	n.N.	Ralf Günther
	UWR Champions Cup	n.N.	VDST

OFFIZIELLE TERMINE



NÜRNBERGER NACHWUCHS

Erfolgreich beim 34. Heilbronner Jugendtauchturnier

Am 13. und 14. Oktober konnten sie wieder einmal beweisen, was in ihnen steckt: Der FS-Nachwuchs des DUC Nürnbergs räumte nämlich beim 34. Heilbronner Jugendtauchturnier wieder tüchtig ab. Trainer und Vater Dr. Axel Hubert berichtet:

Der DUC Nürnberg hat auch in diesem Jahr wieder mit einer kleinen aber erfolgreichen Mannschaft von vier wackeren Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren am Heilbronner Jugendtauchturnier teilgenommen. Angetreten, einen Wettkampf „zum Aufwärmen“ vor der anstrengenden Wettkampfsaison mit einem „Schaun mer mal, wo wir stehen“ durchzuziehen, gelang auf Anhieb ein Traumergebnis: Bei insgesamt 20 Starts gelangen nicht weniger als 17 erste, ein zweiter und zwei dritte Plätze.

Franziska (Jahrgang 2001), Maximilian (Jahrgang 1999) und Florian Hubert (Jahrgang 1996) besiegten dabei nicht nur jeweils alle Gegner in ihren Jahrgängen mühelos, sondern waren auch im Vergleich mit deutlich älteren Wettkämpfern häufig im Vorteil. Eine Tatsache, die vor allem an den hervorragenden Platzierungen in den offenen Wertungen zum Ausdruck kommt.

Trotz der sehr kleinen Mannschaft durften sich die Nürnberger in diesem Jahr sogar über den tollen vierten Platz in der Mannschaftswertung freuen, sodass die „goldene“ Belohnung anschließend im Badrestaurant noch besser schmeckte und alle waren sich wieder einig: Das atmosphärisch stimmige und prima organisierte Heilbronner Turnier wird uns auch nächstes Jahr wieder sehen!

DR. AXEL HUBERT



ANSPRECHPARTNER IM BAYERISCHEN LANDESTAUCHSPORTVERBAND E.V.

Haus des Sports, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, Tel. (089) 15 70 23 32, Fax: (089) 159 62 57,
E-Mail: geschaeftsstelle@btlv-ev.de, www.btlv-ev.de

Amt	Name	Straße	PLZ	Ort	Telefon	Telefon Büro	Fax	E-Mail
Präsident	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf	(082 41) 91 05 48	(09 41) 888 07	(09 41) 883 43	praesident@btlv-ev.de
Schatzmeisterin	Helma Otten-Schied	Riedweg 11	86879	Wiedergeltingen	(082 41) 91 05 48		(082 41) 91 05 43	schatzmeister@btlv-ev.de
Vizepräsident Breitensport	Petra Bitschnau	Friedr.-List-Str. 131a	81377	München	(089) 71 58 59	(089) 38 24 20 34		breitensport@btlv-ev.de
Vizepräsident Lehrwesen	Klaus Cepl	Dorfstraße 6	86860	Jengen	(082 41) 51 15	(082 41) 500 51 90		lehrwesen@btlv-ev.de
Vizepräsident Wettkampfsport	nicht besetzt							
SA Apnoe	Christine Scheel	Ziegelring 43	87656	Germaringen	(083 41) 690 60	(01 60) 254 25 95	(083 41) 90 86 87	apnoe@btlv-ev.de
SA Behinderten-/Gehörlosentauchen	Hans-Joachim Blage	Untere Parkstraße 40a	85540	Haar			(089) 688 35 64	hans-joachim.blage@zueblin.de
SA FS/ST	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	(094 71) 213 18	(09 41) 44 90 99	(0941) 44 90 00	fs-landestrainer@btlv-ev.de
SA Internet	Walter Lamprecht	Kapellenweg 21	82223	Eichenau	(081 41) 35 53 53	(01 60) 581 72 54		webmaster@btlv-ev.de
SA Medizin	Dr. Axel Kern	Werlbergerstr. 21	86551	Aichach	(082 51) 62 51	(082 51) 533 35	(082 51) 533 35	kern-axel@t-online.de
SA Orientierungstauchen	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	(094 71) 213 18	(0941) 44 90 99	(09 41) 44 90 00	ot@btlv-ev.de
SA Presse	Conny Thane	Steichelestr. 15a	82515	Wolfraatshausen	(081 71) 281 85	(0177) 505 33 50		presse@btlv-ev.de
SA Recht	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		(09 41) 888 07	(09 41) 883 43	recht@btlv-ev.de
SA Schulsport	Manfred Schöffel	Alte Pressecker Str. 2	95346	Stadtsteinach	(092 25) 14 21			manfred.schoeffel@gmx.de
SA Technical Diving	Rainer Scheel	Anemonenstr. 85	87600	Kaufbeuren	(083 41) 438 76 39	(01 75) 174 41 68	(083 41) 90 86 87	scheel.rainer@gmx.de
SA TL	Klaus Cepl	Dorfstraße 6	86860	Jengen	(082 41) 51 15	(082 41) 500 51 90		tauchlehrer@btlv-ev.de
SA UL	Frank Kirstein	Coburgerstr. 24	91056	Erlangen	(091 31) 44 01 21		(091 31) 44 01 21	gf.kirstein@t-online.de
SA Umwelt	Uwe Scherner	Breitensteinstr. 4a	83135	Schechen	(080 39) 90 22 36	(01 71) 673 47 42	(080 39) 90 22 35	office@film-foto.tv
SA UW-Rugby und -Hockey	Rüdiger Hüls	Bauernfeindstr. 3	80939	München	(089) 323 28 00	(01 77) 296 07 54		uwr@btlv-ev.de
SA Visuelle Medien	Reimund Hübner	Am Thorwengert 30	63897	Miltenberg	(093 71) 994 25	(01 70) 758 39 92		rh@fos-obernburg.de
Damentrainer UWR/UWH	Bernd Reichhuber	Weitenburger Str. 33	81667	München	(089) 91 59 85		(089) 91 59 85	uwr-damen@btlv-ev.de
Beauftragte UWH	Tatjana Wilk	Breisacher Str. 8	81667	München	(089) 44 42 96 24	(01 76) 24 05 04 77		uw@btlv-ev.de
Frauenbeauftragte	Petra Lachenmeir	Löwenzahnweg 30	80935	München	(089) 351 39 35		(089) 351 39 35	
Stellv. Frauenbeauftragte	Petra Bitschnau	Friedr.-List-Str. 131a	81377	München	(089) 71 58 59			siehe oben
Jugendleiter	Ralf Günther	Julius-Kunert-Str. 27	87509	Immenstadt	(083 23) 98 78 58			jugend@btlv-ev.de
Stellv. Jugendleiter	Christian Pietschmann	Stupfstr. 14	80634	München	(089) 16 98 68	(01 72) 662 93 40		c.pietschmann@tauchsport-muenchen.de
Stellv. Jugendleiter	Roland Geyer	Promenadenstr. 11	86199	Augsburg	(08 21) 998 49 26	(01 73) 390 66 65		role77@web.de
Stellv. Jugendleiterin	Helma Otten-Schied	Riedweg 11	86879	Wiedergeltingen	(082 41) 91 05 43			siehe oben
Landestrainer FS/ST	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	(094 71) 213 18	(09 41) 44 90 99	(0941) 44 90 00	fs-landestrainer@btlv-ev.de